

Seminar zur Arbeitsorganisation

Zeit sparen durch strukturierte Abläufe

Jeder Betriebsleiter kennt es: Neben den täglich ablaufenden Arbeiten kommen unvorhergesehene Dinge hinzu, die den Ablauf behindern oder ganz lahmlegen. Wie kann man es schaffen, dass Raum für Unvorhergesehenes oder Zeit für die Familie in den Tagesablauf integriert werden können? Denn wird die Arbeitszeit zu einer knappen Ressource, kann es zu enormen Stresssituationen kommen. Das Gefühl, man schaffe nicht mehr genug, ist eine Belastung, die viele Betriebsleiter und Angestellte empfinden. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, das betriebliche Geschehen zu hinterfragen.

Beim Blick hinter die Kulissen des eigenen Betriebes sollen Zeitdiebe aufgedeckt werden. Durch Videoanalysen der Arbeitsbereiche wie Melken, Kälberfütterung oder Futtervorlage bei den Milchkühen soll die Sensibilität für das eigene Handeln geschärft werden. Mit diesem Seminar sollen Anreize für die Umsetzung im eigenen Betrieb gege-



ben und Hilfestellungen ausgearbeitet werden.

Seminarinhalte sind:

- Was sind die Vorteile einer Arbeitsplanung?
- Wie können die verschiedenen Arbeitsbereiche auf dem Betrieb gegliedert werden?
- Wie können Wochen- und Tagesaufgabenpläne gestaltet werden?

Durch eine Videoanalyse der Arbeitsabläufe in einem Beispielbetrieb sollen mögliche Schwachstellen aufgedeckt werden. Diese werden im Anschluss diskutiert und mit Verbesserungsvorschlägen versehen.

Wer sich als Teilnehmer für die Videoanalyse zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte bis

zum 20. Januar bei Sabrina Diestelow unter Tel.: 0 43 81-90 09-39 oder sdiestelow@lksh.de

Das Seminar findet am Dienstag, 3. März, von 9 bis 16 Uhr in der Landwirtschaftskammer in Rendsburg statt. Anmeldungen werden

unter Tel.: 0 43 31-94 53-212 entgegengenommen. Die Teilnahme wird durch Mittel des Landes und der EU (Eler) gefördert. Die Teilnahmegebühr beträgt 60 €.

Sabrina Diestelow
Landwirtschaftskammer



Für eine einheitliche Arbeiterledigung ist es sinnvoll, Arbeitsprozesse zu beschreiben, um so täglich wiederkehrend gleiche Bedingungen für die Kühe zu schaffen.
Foto: Sabrina Diestelow

Landwirtschaftskammer vereidigt neuen Sachverständigen

Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken – Landwirtschaft

Die Präsidentin der Landwirtschaftskammer, Ute Volquardsen, vereidigte Ende des vergangenen Jahres einen neuen Sachverständigen. Volker Repenning ist öffentlich bestellt und vereidigt für das

Fachgebiet Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken – Landwirtschaft.

Er ist zu erreichen unter: Volker Repenning, Kleinflintbeker Straße 28, 24220 Flintbek, Tel.: 0 43 47-

54 93, Mobil: 0170-3 80 17 24, E-Mail: v.repenning@gutachter.team

Das Verzeichnis der von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen steht

als PDF-Dokument zum Download auf der Internetseite der Landwirtschaftskammer (www.lksh.de) zur Verfügung.

Judith Wahl
Landwirtschaftskammer



Präsidentin Ute Volquardsen mit dem neuen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen Volker Repenning. Foto: Isa-Maria Kuhn

EU-weit häufiger Milchprodukte hergestellt

Deutlich mehr Milchfett verarbeitet

Die Produktionsmengen von Milchzeugnissen in der EU lagen von Januar bis September im Zuge der leicht gestiegenen Milchanlieferung bei gleichzeitig höheren Milchinhaltstoffen zumeist oberhalb der Vorjahresmengen.

In der EU wurden in den ersten neun Monaten von 2019 mehr Milchzeugnisse hergestellt. Bei gesteigerter Anlieferung und gleichzeitig erhöhten Fett- und Eiweißgehalten wurde der zusätzliche Rohstoff vermehrt in die Produktion von Kondensmilch, Butter, Sahneerzeugnissen und Magermilchpulver gelenkt. Konsummilch wurde hingegen in geringerem Umfang hergestellt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. pm AMI

Grafik: Milchanlieferung und Herstellung von Milchprodukten in der EU-28, Januar bis September 2019, Mengenveränderung zum Vorjahr, in Prozent



©AMI 2019/MI-257 AMI-informiert.de

Quelle: AMI nach Eurostat: nat. Statistiken

Großer Andrang zur Pflanzenschutz-/Pflanzenbautagung

Zahlreiche Gäste und reichlich Diskussionsbedarf

Über 300 Teilnehmer kamen zur Jahrestagung Pflanzenschutz und Pflanzenbau der Landwirtschaftskammer nach Rendsburg.

Kammerpräsidentin Ute Volquardsen freute sich über die außerordentliche Resonanz zu dem Generalthema „Ackerbau 2020 – aktuelle Probleme und Lösungsansätze“. Das Thema zeige, wie groß der Informationsbedarf sei. Denn die Gesetzesverschärfungen zum Schutz der Umwelt wirken sich direkt auf die Betriebe aus. Staatssekretärin Dr. Dorit Kuhnt bestätigte, dass sich der Ackerbau im Kreuzfeuer unterschiedlicher Erwartungen befinde. Sie plädierte für eine weiterhin fachliche Diskussion. Die Referentinnen und die Referenten informierten im Anschluss über die geplanten erneuten Änderungen der Düngeverordnung und über Änderungen des künftigen Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln. Insbesondere über mögliche Alternativen zu herkömmlichen Methoden und Maßnahmen wurde angeregt diskutiert. Ein ausführlicher Bericht folgt in Ausgabe 3 des Bauernblattes.

Daniela Rixen
Landwirtschaftskammer



Heino Hansen, Vorsitzender des Ackerbauausschusses, Dr. Lars Biernat (Landwirtschaftskammer), Günter Klingenhagen (Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen), Manja Landschreiber (Landwirtschaftskammer), Staatssekretärin Dr. Dorit Kuhnt (Melund), Kammerpräsidentin Ute Volquardsen und Dr. Steffen Beuch, Nordsaat Saatzeit (v. r.)

Foto: Daniela Rixen

Ackerbau-Kammerseminar am 23. Januar in Rendsburg

Wie können konventionelle Betriebe reagieren?

Der Acker- und Futterbau in Schleswig-Holstein steht vor zum Teil gravierenden Anpassungen. Das Seminar richtet sich insbesondere an konventionelle Betriebsleiter, die ihre Produktionsverfahren überprüfen möchten. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt:

Wie kann die Bodenfruchtbarkeit gefördert werden? Welche Fruchtfolgen machen Sinn? Wie ist

mit dem Pflanzenschutz umzugehen? Worauf ist beim Einsatz von organischen Düngemitteln zu achten? Welche Ansätze aus dem Ökolandbau sind interessant?

Im Seminar wird es auch eine kurze Exkursion in die Landtechnik geben, vorgesehen ist ein Besuch der Amazone-Ausstellung auf dem Deula-Gelände.

Zum Abschluss sollen die ökonomischen Wirkungen beleuchtet

und diskutiert werden. Dabei gilt es auch, Verfahrenskosten abzuschätzen und zu vergleichen.

Anmeldung:

Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-212
seminare@lksh.de
Anmeldefrist:
Montag, 13. Januar
Referenten sind Angelika Klindt, Peter Friedrichsen, Dr. Mathis Müller von der Landwirtschaftskammer

und Heino Hansen, Landwirt und Ackerbauausschussvorsitzender und Kammervorstandsmitglied.

Teilnehmerzahl: 15 bis 25
Dauer: 9 bis 16 Uhr
Teilnehmerbeitrag:
60 € pro Person
inklusive Verpflegung
Dieses Seminar wird aus Mitteln der EU (Eler) und des Landes Schleswig-Holstein (Melund) gefördert.

Änderung der Gebührensatzung der Landwirtschaftskammer

Beschlussfassung vom 5. Dezember 2019

Die Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein hat in ihrer Sitzung am 5. Dezember 2019 die Änderung der Gebührensatzung der Landwirtschaftskammer Schles-

wig-Holstein vom 5. Dezember 2001 (Amtsblatt Schleswig-Holstein/AAz. 2001 Nummer 52, Seite 462), zuletzt geändert durch die Änderungssatzung 2019 vom 27. Dezember 2018 (Amtsblatt

Schleswig-Holstein 2018, Seite 1217), beschlossen.

Die Änderung der Gebührensatzung der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (Än-

derungssatzung 2020) ist am 23. Dezember 2019 im Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nummer 52, Seite 1211 veröffentlicht worden und am 24. Dezember 2019 in Kraft getreten.